

## Protokoll der VSDL-Generalversammlung 2018

am 22.11.18 in der Galicia Bar, Olten, 18.15 bis 20.45

Anwesend: Stephan Baumgartner (Vize-Präsident), Pascal Frey (Präsident), Viviane Jenzer (Revision), André Müller (Weiterbildungsdelegierter VSDL, ZV VSG), Andreas Pfister, Annemarie Bachteler-Willhaus, Yasemin Dinekli, Ueli Jaussi, Werner Strüby.

Entschuldigt: Peter Giger (PH TG), Georges Hartmeier (ZEM CES), Christiane Matter (Revision, Kanti Wil), Carole Sierro (Präsidentin VSG), Knut Stirnemann (Zug), Stefanie Wild Widmer (BM Winterthur).

Protokoll: Stephan Baumgartner.

Traktandenliste:

1. Protokoll der GV vom 22.11.17 (auf vsdl.ch einsehbar)
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Bericht des Weiterbildungsdelegierten
4. Jahresrechnung, Revisorenbericht, Budget 2019
5. Wahlen: Vorstand / Revisorinnen / Delegierte für die VSG-DV am 30.11.18 in Neuchâtel
6. Informationen zur aktuellen Bildungspolitik
7. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit 2019
8. Varia

### 1. Begrüssung / Protokoll der GV vom 22.11.17

Pascal Frey, seit 2018 Präsident des VSDL, begrüsst die 9 Anwesenden und lässt von den Entschuldigten grüssen.

### 2. Jahresbericht des Präsidenten

Der neue Vorstand mit Pascal Frey und Stephan Baumgartner hat seine Arbeit Anfang 2018 aufgenommen. Zwei Newsletter und eine neue Homepage geben über seine Arbeit Rechenschaft. Der VSDL verfolgt die bildungspolitische Arbeit des VSG und der KGU und trägt sie mit. Kritisch begleitet wird die Umsetzung der Basalen Kompetenzen für die Erstsprache. Das bisherige Team Viviane Jenzer/Christiane Matter hat die Deutschblätter 2018 unter dem Titel „Etüde oder Kür. Schreiben am Übergang Gymnasium-Hochschule“ herausgegeben. Der Jahresbericht ist auf der Homepage einzusehen.

### 3. Bericht des Weiterbildungsdelegierten (André Müller)

Zwei von drei WB konnten 2017/18 durchgeführt werden. Während die ersten beiden Kurse mit grossem Erfolg durchgeführt werden konnten, musste das dritte Angebot sistiert werden, da die minimale Anzahl Teilnehmende nicht erreicht wurde. 18/19 sind vier WBs geplant. Die Kurse kommen gut an, sind aber schwierig zu planen, da sich die LP oft sehr kurzfristig anmelden. Neu erhalten VSDL-Mitglieder einen Rabatt von 20 bis 30 SFR.

### 4. Jahresrechnung

In der Jahresrechnung des Vereinsjahrs 2017/2018 stehen Ausgaben von 10'038.85 Franken Einnahmen von 7625.00 Franken gegenüber. Die Differenz lässt sich dadurch erklären, dass die Erstellung der Homepage mit 2000 Franken zu Buche schlägt und die Spesen des Vorstands durch die Übergabetreffen leicht erhöht sind, zudem sind gewisse Abo-Beiträge zum Zeitpunkt der GV noch ausstehend. Der Saldo beträgt Ende Rechnungsjahr 13'480.65 Franken. Das Budget für das Vereinsjahr sieht Einnahmen von ca. 9000 Franken und Ausgaben von 9500 Franken vor. Die Ausgaben sind wegen der geplanten erhöhten Auflagenzahl des VSDL-Jahrbuchs leicht erhöht.

Die Revisorinnen Viviane Jenzer und Christiane Matter haben die Jahresrechnung, abgeschlossen auf den 12. November 2018, lückenlos geprüft und beantragen der Versammlung,

die Jahresrechnung 2017/18 zu genehmigen und dem Kassier, Stephan Baumgartner, sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

### 5. Wahlen

Pascal Frey (Präsident); Stephan Baumgartner (Vize-Präsident) sind bis 2021 gewählt, André Müller (Weiterbildungsdelegierter) bis 2021. Neu in den Vorstand wählt die GV Andreas Pfister, wohnhaft in Zürich, Kanti Zug, Vater zweier Kinder, Verfasser des Newsticker auf der VSG-Homepage und im Gymnasium Helveticum.

Viviane Jenzer und Christiane Matter sind gemäss Statuten für zwei Jahre gewählt, also noch bis mind. 2019.

Dem VSDL stehen 4 Delegiertenplätze an der Jahresversammlung des VSG zu. Gemäss Statuten VSDL § 6 sind Präsident und Vize-Präsident obligatorisch Delegierte. Für die beiden anderen Plätze werden Yasemine Kanele (Kanti Zürich Nord) und Annemarie Bachteler-Willhaus (KV Zürich Business School) gewählt.

### 6. Informationen aus der Bildungspolitik

Der VSG führt eine Studie zur Veränderung der Motivation der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten während ihrer Kantizeit durch.

Mit grosser Wahrscheinlichkeit kommt es zu einer Totalrevision der Rahmenlehrpläne für das Gymnasium. Der VSG will diese aktiv begleiten. Die Fachverbände sind aufgefordert, ihren Teil für ihr Fach beizutragen. Die Diskussion wird demnächst eröffnet. Evtl. kommt es auch zu einer Revision des MAR. Der VSG begrüsst diese und wünscht eine gleichzeitige Revision beider Regelwerke.

### 7. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit 2019

Selbstverständlich wird der VSDL-Vorstand die Umsetzung der basalen Kompetenzen in den Kantonen weiter kritisch verfolgen. Nachdem 2018 die Homepage neu gestaltet wurde, plant der Vorstand auf 2019 eine sanfte Neuausrichtung der „Deutschblätter“, die neu „VSDL-Jahrbuch“ heissen, mit einer ISSN versehen und etwas umfangreicher werden sollen. Wie bisher soll es sich um ein Jahrbuch mit Themenschwerpunkt handeln. Die 2019-Ausgabe widmet sich dem Thema Digitalisierung.

Wie bisher werden zwei Newsletter (Frühling und Herbst) herausgegeben und eine Jahresversammlung durchgeführt.

**Im Anschluss an den statutarischen Teil: Offene Diskussion** über Ausrichtung und Zukunft unseres VSDL ein unter dem Titel: Wozu VSDL? Der VSDL in 5 Jahren.

In diesem Teil diskutieren die Anwesenden zwei zentrale Fragen: Einerseits, welche Anliegen, Themen und Schwerpunkte der Verband bearbeiten und vertreten soll, andererseits, wie der Verband dem Mitgliederschwund entgegenwirken kann. Letzterer dürfte drastischer sein, als er in den Mitgliederbewegungen erscheint, da zahlreiche Mitglieder das Pensionsalter erreicht oder bald erreicht haben dürften.

In der Ausrichtung der eigentlichen Verbandsarbeit besteht weitgehend Einigkeit, ist der Verband schliesslich der einzige, welcher deutschlehrerspezifische Anliegen der Sekundarstufe II vertritt. Als Idee wurde ein Kollektivbeitritt über die Fachschaft genannt, wobei sicher über eine Abstufung der Anzahl Mitglieder nachgedacht werden muss. Ebenfalls muss der ganze Vorschlag rechnerisch überprüft werden. Ebenfalls wurde der Vorschlag gemacht, pro Kanton oder Schule eine/n Delegierte/n zu bestimmen. Zudem wurde von Viviane angemerkt, dass man die Erfolgsgeschichten des Verbands verkaufen müsse, etwa die wichtige Arbeit im Zusammenhang mit den Basalen Kompetenzen.